Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Rates am 08.11.2006

im/in der
Sollers Gasthaus

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder
Heinfried Bröer
Jürgen Stubbemann
Michael Albers
Jürgen Brüning-Kuhlmann
Heinrich Lackmann
Ulrike Menke
Torsten Tobeck
Marlies Plate
Johann König
Michael Lackmann
Dr. Dirk Aue
Pitt Brandstädter
Sören Gruß

Verwaltung
Horst Wiesch
Uwe Köhnenkamp

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Lackmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Martfeld mit Ladung vom 31.10.2006 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:
Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren

Bgm. Lackmann trägt folgendes vor:
Die Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder richtet sich nach § 28 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 NGO. Die Verpflichtung der Ratsmitglieder ist in § 42 NGO vorgesehen.

Gem. § 68 Abs. 1 NGO erfolgt die Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den bisherigen Bürgermeister.

Pflichtenbelehrung

Zur Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder spricht Herr Lackmann folgende Worte:

„ Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 25 NGO (Amtsverschwiegenheit), § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) und § 27 NGO (Treuepflicht) hin.
Daneben möchte ich Sie auf die besondere strafrechtliche Verantwortlichkeit der Ratsmitglieder als Amtsträger nach §§ 331 ff des Strafgesetzbuches (29. Abschnitt "Straftaten im Amt") hinweisen.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 39 Abs. 4 NGO und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam."

Verpflichtung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Lackmann verpflichtet die Ratsmitglieder wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten."

Anschließend nimmt Bürgermeister Lackmann jedem Ratsmitglied die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 3:
Beschluss über den Verzicht auf Bildung eines Verwaltungsausschusses

Bgm.Lackmann trägt vor, dass Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden nach § 69 Abs. 2 NGO die Möglichkeit eingeräumt wird, für die Dauer der Wahlperiode zu beschließen, keinen Verwaltungsausschuss zu bilden.

Die Aufgaben des Verwaltungsausschusses gehen in diesem Fall auf den Rat über.
Der erforderliche Beschluss bedarf der Mehrheit von 2/3 der Ratsmitglieder.

Bgm. Lackmann verweist darauf, dass in den vergangenen Wahlperioden von dieser Regelung Gebrauch gemacht wurde und kein Verwaltungsausschuss gebildet wurde.

Abstimmungsergebnis:
Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig, keinen Verwaltungsausschuss zu bilden.

Punkt 4:
Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

Bgm. Lackmann führt aus, dass aus seiner Sicht wichtig ist, auch im Rahmen der konstituierenden Sitzung zum Wohle der Gemeinde Martfeld zu handeln. Er teilt mit, dass er gebeten wurde, sich erneut zur Wahl des Bürgermeisters zur Verfügung zu stellen. Da auch in Gesprächen vor der Wahl keine anderen Kandidaten bereit waren, hat er eine erneute Kandidatur erwogen.

Bgm. Lackmann trägt vor, dass die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters in Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden in § 68 NGO geregelt ist.
Danach wird die Wahl vom ältesten anwesenden, hierzu bereiten Ratsmitglied, durchgeführt.

Da der Rat der Gemeinde Martfeld beschlossen hat, keinen Verwaltungsausschuss zu bilden, ist jedes Ratsmitglied vorschlagsberechtigt.

Herr Lackmann ruft zunächst die Ratsmitglieder nach der Reihenfolge ihres Alters auf und stellt fest, welches das an Lebensjahren älteste Ratsmitglied ist.

Ältestes Ratsmitglied ist Herr Heinrich Lackmann (21.12.1942)
Zweitältestes Ratsmitglied ist Herr Heinfried Bröer (07.06.1946)
Drittältestes Ratsmitglied ist Herr Jürgen Stubbemann (02.04.1951)

Herr Bröer als zweitältestes Ratsmitglied erklärt sich bereit, die Wahl durchzuführen und übernimmt den Vorsitz der Ratssitzung.

Herr Bröer bittet die Ratsmitglieder um Vorschläge für die Wahl zum Bürgermeister.

Herr Bröer erteilt Herrn Tobeck das Wort.

Herr Tobeck führt aus, dass die Gemeinde Martfeld sich in den letzten 20 Jahren sehr positiv entwickelt hat. Aus seiner Sicht wurde die Zeit nach der Wahl stark durch das nicht eindeutige Wahlergebnis geprägt. Herr Tobeck stellt dar, dass es für ihn wichtig ist, dass unabhängig vom Ausgang der Bürgermeisterwahl eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Rat stattfindet.

Herr Tobeck schlägt Herrn Heinrich Lackmann zur Wahl als Bürgermeister vor.

Herr Tobeck stellt weiterhin den Antrag, eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Unter den Anwesenden besteht Einigkeit darüber, dass darüber nach der Nennung der Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl entschieden werden soll.

Herr Bröer erteilt Herrn Dr. Aue das Wort.

Herr Dr. Aue führt aus, dass ein Hauptanliegen der Fraktion Wir für Martfeld in den Gesprächen mit anderen Fraktionen gewesen sei, eine bessere, aktivere Bürgerbeteiligung in Martfeld zu erreichen.

Diese verbesserte Bürgerbeteiligung soll auch durch die Einrichtung von Ratsausschüssen erreicht werden.

Herr Dr. Aue schlägt Herrn Johann König zur Wahl als Bürgermeister vor. Diese Kandidatenwahl ist lt. Herrn Dr. Aue in Abstimmung mit der SPD erfolgt. Geplant sei, dass Herr König im Falle einer Wahl sein Amt nach 2,5 Jahren an Herr Albers abgibt.

Abschließend stellt Herr Dr. Aue fest, dass auch seine Fraktion sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Ratsfraktionen zum Wohle der Gemeinde Martfeld wünscht.

Herr Bröer erteilt Herrn Brandstädter das Wort.

Herr Brandstädter führt aus, dass sich aus Sicht seiner Fraktion die Situation nach der Kommunalwahl als sehr kompliziert dargestellt hat. Er teilt mit, dass sich seine Fraktion mit allen im neuen Rat vertretenen Fraktionen über die anstehenden Sachthemen ausgetauscht und die Standpunkte besprochen hat. Hierbei hat sich herausgestellt, dass sich bei den Schwerpunktthemen überwiegend Übereinstimmungen ergeben haben.

Herr Brandstädter teilt weiterhin mit, dass es für die Fraktion der Grünen sehr wichtig sei, einen Neuanfang in der neuen Wahlperiode zu machen und die Bürgerbeteiligung stärker in den Vordergrund zu stellen.

Aus seiner Sicht ist die von den Fraktionen Wir für Martfeld und SPD angestrebte Lösung, jeweils einen Kandidaten für 2,5 Jahre zum Bürgermeister zu wählen, nicht erfolgversprechend.

Herr Brandstädter schlägt Frau Marlies Plate zur Wahl als Bürgermeisterin vor.

Herr Bröer erteilt Herrn Albers das Wort.

Herr Albers führt aus, dass die Situation für die SPD vor der Kommunalwahl schwierig war, da es einen Bruch in der bisherigen Fraktion gegeben habe. Herr Albers macht deutlich, dass es in den letzten Jahren im Rat viele interne Querelen gegeben habe und dadurch die Ratsarbeit nicht immer konstruktiv und effektiv gewesen sei.

Herr Albers teilt mit, dass der größte Konsens mit der Fraktion Wir für Martfeld erzielt werden konnte.
Aus diesem Grund spricht sich die SPD-Fraktion für Herrn Johann König als Bürgermeister aus.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Herr Bröer gem. § 17 Abs.4 der Geschäftsordnung des Rates darüber abzustimmen, ob eine Einwohnerfragestunde eingeschoben werden soll.

Der Rat spricht sich einstimmig für eine Einwohnerfragestunde aus. Herr Bröer bittet die anwesenden Einwohner Fragen zu stellen.

Aus den Reihen der Einwohner wird die Frage gestellt, inwieweit eine Aufteilung des Bürgermeisteramtes in jeweils 2,5 Jahre für gut gehalten wird.

Ferner fragt ein Einwohner an, ob eine Rotation bei der Besetzung des Amtes des Bürgermeisters sinnvoll ist.

Herr König teilt dazu mit, dass die Idee hierzu von ihm stammt. Aus seiner Sicht ist der Bürgermeister als Moderator anzusehen und sollte sich auch dementsprechend verhalten. Herr König teilt ferner mit, dass er eine andere Auffassung von Ratsarbeit habe, als wie diese bisher erfolgt ist. Er will versuchen, die Bürger mehr zu beteiligen. Hierzu sollen in der neuen Ratsperiode drei Ausschüsse gebildet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Bröer die Einwohnerfragestunde.

Herr Bröer teilt mit, dass nunmehr der 1. Wahlgang durchzuführen ist und gibt zur Wahlhandlung folgende Hinweise:

„Nach § 48 NGO wird grds. schriftlich gewählt. Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht, wird, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf gewählt.
Auf Verlangen eines Ratsmitgliedes ist geheim zu wählen.

Gewählt ist die Person, für die die Mehrheit der Ratsmitglieder gestimmt hat, d.h. dass in der Gemeinde Martfeld mit 13 Ratsmitgliedern im ersten Wahlgang diejenige/derjenige gewählt ist, die/der 7 Stimmen auf sich vereinigen kann.

Wird das Ergebnis im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt in dem diejenige/derjenige gewählt ist, für die/den die meisten Stimmen abgegeben worden sind.

Ergibt sich im zweiten Wahlgang Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, das der bisherige Bürgermeister zu ziehen hat.

Zur Durchführung einer evtl. geheimen Wahl bestimmt Herr Bröer Frau Menke und Herrn Brüning-Kuhlmann zu Stimmenzählern. Es wird geheime Wahl beantragt und entsprechend durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmen teilt Herr Bröer folgendes Wahlergebnis mit:

Auf Herrn König entfielen 6 Stimmen.

Auf Herrn Lackmann entfielen 5 Stimmen.

Auf Frau Plate entfielen 2 Stimmen.

Herr Bröer stellt fest, dass kein Kandidat/keine Kandidatin die erforderliche Mehrheit von 7 Stimmen erhalten hat und somit ein 2. Wahlgang erforderlich ist.

Der Rat beschließt einstimmig, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen.

Nach der Unterbrechung eröffnet Herr Bröer die Sitzung und bittet darum, Kandidaten für den 2. Wahlgang vorzuschlagen.

Herr Tobeck teilt mit, dass die Fraktion Unabhängige Liste Martfeld im 2. Wahlgang keinen eigenen Kandidaten stellen und geschlossen Frau Plate unterstützen wird.

Herr Brandstädter schlägt Frau Marlies Plate zur Wahl vor.

Herr Dr. Aue schlägt Herrn König zur Wahl vor.

Herr Bröer teilt mit, dass im 2. Wahlgang die einfache Mehrheit ausreichend ist. Im Übrigen verweist er darauf, dass das Wahlverfahren entsprechend dem 1. Wahlgang durchzuführen ist. Es wird geheime Wahl beantragt und entsprechend durchgeführt.

Nach Auszählung der Stimmen teilt Herr Bröer folgendes Wahlergebnis mit:

Auf Herrn König entfielen 5 Stimmen.

Auf Frau Plate entfielen 8 Stimmen.

Damit ist Frau Marlies Plate zur Bürgermeisterin der Gemeinde Martfeld gewählt.

Herr Bröer fragt an, ob die Gewählte die Wahl annimmt.

Frau Plate nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz in der Sitzung.

Frau Plate bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Ratsmitglieder in der kommenden Wahlperiode.

Punkt 5:
Beschluss über die Geschäftsordnung

Bürgermeisterin Plate trägt vor, dass § 50 der NGO zwingend vorsieht, dass sich der Rat eine Geschäftsordnung gibt.

Nach dem Wortlaut der NGO soll die Geschäftsordnung insbesondere Bestimmungen über die Aufrechterhaltung der Ordnung, die Ladung und das Abstimmungsverhalten enthalten.

Die bisherige Geschäftsordnung ist den Ratsmitgliedern ausgehändigt worden. Änderungen aufgrund der NGO-Neufassung ergeben sich nicht.

Es wird empfohlen, die bisherige Geschäftsordnung zu beschließen. Der Rat hat das Recht, die Geschäftsordnung jederzeit zu ändern.

Unter den Ratsmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass die bisherige Geschäftsordnung heute so beschlossen werden soll. In einer der nächste Sitzungen soll über ggfls. durchzuführende Änderungen beraten werden.

Abstimmungsergebnis:
Der Rat beschließt einstimmig die Geschäftsordnung in der vorgelegten Form.
Der Rat beschließt einstimmig, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen.

Punkt 6:
Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen / stellvertretenden Bürgermeister

Bürgermeisterin Plate trägt vor, dass nach § 67 in Verbindung mit § 61 Abs. 6 NGO der Rat aus seiner Mitte bis zu drei ehrenamtliche Vertreterinnen oder Vertreter der Bürgermeisterin/ des

Bürgermeisters wählt. Vorschlagsberechtigt ist jedes Ratsmitglied.

Der Rat beschließt einstimmig, dass es zwei gleichberechtigte Vertreter der Bürgermeisterin geben soll.

Bürgermeisterin Plate weist darauf hin, dass auch für die Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin/des stellvertretenden Bürgermeisters die Vorschriften des § 48 NGO Anwendung finden. Der Rat beschließt einstimmig, die Wahl durch Zuruf durchzuführen und auf eine geheime Wahl zu verzichten.

Wahl der 1. stv. Bürgermeisterin/ des 1. stv. Bürgermeisters

Herr König schlägt vor, Herrn Albers und Herrn Tobeck jeweils zu gleichberechtigten Stellvertretern der Bürgermeisterin zu wählen.

Der Rat wählt einstimmig Herrn Albers und Herrn Tobeck zu stellvertretenden Bürgermeistern.

Bürgermeisterin Plate stellt das Wahlergebnis fest. Frau Plate fragt Herrn Albers, ob er die Wahl annimmt. Herr Albers nimmt die Wahl an.

Bürgermeisterin Plate fragt Herrn Tobeck, ob er die Wahl annimmt. Herr Tobeck nimmt die Wahl an.

Punkt 7:
Beschluss zur Aufgabenwahrnehmung durch den Bürgermeister nach § 70 Abs. 1 Satz 1 NGO

Bürgermeisterin Plate trägt vor, das die NGO grds. vorsieht, dass der Bürgermeister auch die Aufgaben des ehrenamtlichen Gemeindedirektors übernimmt.
Gem. § 70 Abs. 1 Satz 1 NGO kann der Rat jedoch für die Dauer der Ratsperiode beschließen, dass dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin der Vorsitz im Rat und die repräsentative Vertretung der Gemeinde obliegen.
In diesem Fall werden die übrigen Aufgaben vom Samtgemeindebürgermeister übernommen.

Dieser Beschluss gilt für die Dauer der Wahlperiode und kann nur in der konstituierenden Sitzung gefasst werden.

Abstimmungsergebnis:
Der Rat beschließt einstimmig bei 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, dass der Bürgermeisterin der Vorsitz im Rat und die repräsentative Vertretung obliegen.

Punkt 8:
Berufung der Gemeindedirektorin / des Gemeindedirektors

Bürgermeisterin Plate führt aus, dass für den Fall, dass der Beschluss nach § 70 Abs. 1 Satz 1 NGO gefasst wurde und dem Bürgermeister nur die repräsentative Vertretung der Gemeinde, der Vorsitz im Rat und VA usw. obliegen, die übrigen Aufgaben vom Samtgemeindebürgermeister übernommen werden, wenn dieser zur Aufgabenübernahme bereit ist. Sofern der Samtgemeindebürgermeister nicht ablehnt, entfällt ein Beschluss über seine Bestimmung als Gemeindedirektor.

Herr Wiesch erklärt auf Nachfrage von Bürgermeisterin Plate, dass er dazu bereit ist, die Aufgaben

des Gemeindedirektors zu übernehmen und ist damit Gemeindedirektor der Gemeinde Martfeld.

Punkt 9:
Berufung der stellvertretenden Gemeindedirektorin / des stellvertretenden Gemeindedirektors

Bürgermeisterin Plate trägt vor, dass nach § 70 Abs. 1 Satz 5 NGO der Rat über die Vertretung des Gemeindedirektors beschließt.

Es besteht die Möglichkeit die Bürgermeisterin oder eine Beschäftigte oder einen Beschäftigten der Samtgemeindeverwaltung zum stellvertretenden Gemeindedirektor zu berufen.

Die entsprechende Person ist in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

Herr Wiesch schlägt Herrn Uwe Köhnenkamp als Beschäftigten der Samtgemeindeverwaltung vor.

Abstimmungsergebnis:
Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig, Herrn Uwe Köhnenkamp zum stellvertretenden Gemeindedirektor zu berufen.

Punkt 10:
Bildung der Fachausschüsse

Bürgermeisterin Plate führt aus, dass die Bildung der Fachausschüsse in § 51 der Niedersächsischen Gemeindeordnung geregelt ist.

Sie teilt mit, dass in den Vorbesprechungen angeregt wurde, drei Fachausschüsse nach § 51 NGO zu bilden, und zwar einen Dorfentwicklungsausschuss, einen Dorfmarketingausschuss und einen Jugend- und Sozialausschuss.

Die Ausschüsse sollen folgende Aufgaben haben:

1. Dorfentwicklungsausschuss

Bauleitplanung, Dorfentwicklung, ILEK-Projekte, Verkehr, Unterhaltung und Ausbau von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünanlagen, Bauhof

2. Dorfmarketingausschuss

Wirtschaft, Martfeld Marketing, Gewerbe- und Baulandvermarktung, Förderverein Hallenbad Martfeld, Tages- und Wochenendtourismus, Kultur

3. Jugend- und Sozialausschuss

freie Jugendarbeit, Jugendvereinsarbeit, Kindergärten, Vereine, Senioren

Bürgermeisterin Plate weist darauf hin, dass für die Bildung grundsätzlich drei Verfahrensschritte notwendig sind:

1. Beschluss, welche Fachausschüsse gebildet werden sollen.
2. Beschluss über die Anzahl der Sitze in den Fachausschüssen.

3. Verteilung der Sitze in den einzelnen Ausschüssen auf die Fraktionen und Gruppen und Benennung der Ausschussmitglieder.

Zu 1.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig folgende Ratsausschüsse nach § 51 NGO zu bilden:

1. Dorfentwicklungsausschuss
2. Dorfmarketingausschuss
3. Jugend- und Sozialausschuss

zu 2.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig den Dorfentwicklungsausschuss, den Dorfmarketingausschuss und den Jugend- und Sozialausschuss mit 5 Ratsmitgliedern zu besetzen.

zu 3.

Die Bildung der Ausschüsse vollzieht sich in vier Stufen:

a) Zunächst wird festgestellt, welche Fraktionen und Gruppen im Rat bestehen und wie stark sie sind.

Es werden folgende Fraktionen gebildet

1. Unabhängige Liste Martfeld Vorsitzender: Herr Tobeck
   Vertreter: Herr Brüning-Kuhlmann

2. Wir für Martfeld Vorsitzende/r: Herr König
   Vertreter: Herr Dr. Aue und Herr M. Lackmann

3. SPD Vorsitzende: Frau Menke
   Vertreter: Herr Gruß und Herr Albers

4. Grüne Vorsitzende/r: Herr Brandstädter

b) Aufgrund der Stärkeverhältnisse wird errechnet, wieviel Ausschusssitze auf die Fraktionen und Gruppen entfallen. Die Berechnung richtet sich dabei nach § 51 Abs. 2 NGO nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer.

Bei 5 Ratsmitgliedern in den Fachausschüssen ergibt sich folgende Verteilung:

Unabhängige Liste Martfeld = 2 Sitze
Wir für Martfeld = 1 Sitz
SPD = 1 Sitz
Grüne = 1 Sitz

Die Fraktionen bestimmen folgende Mitglieder für folgende Ausschüsse:

1. Dorfentwicklungsausschuss (5 Sitze)

Die Fraktionen und Gruppen benennen folgende Mitglieder:

Unabhängige Liste Martfeld

1. Herr Bröer
2. Herr Tobeck

Wir für Martfeld

1. Herr Michael Lackmann

SPD

1.Herr Albers

Grüne

1.Frau Plate

Abstimmungsergebnis:

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig die Besetzung des Dorfentwicklungsausschusses in der genannten Form.

In den Dorfentwicklungsausschuss werden bei der Beratung von Angelegenheiten der Dorfentwicklung und bei der Beratung von ILEK-Projekten 3 Vertreter aus der Arbeitsgruppe und aus den ortsansässigen Vereinen als beratende Mitglieder hinzu geladen.

Ist in anderen Angelegenheiten eine Beratung durch externe Fachleute erforderlich, werden diese im Einzelfall hinzu geladen.

2. Dorfmarketingausschuss (5 Sitze)

Die Fraktionen und Gruppen benennen folgende Mitglieder:

Unabhängige Liste Martfeld

1. Herr Stubbemann
2. Herr Brüning-Kuhlmann

Wir für Martfeld

1. Herr König

SPD

1. Frau Menke

Grüne

1. Frau Plate

Abstimmungsergebnis:
Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig die Besetzung des Dorfmarketingausschusses in der genannten Form.

In den Dorfmarketingausschuss werden aus den Arbeitsgruppen Martfeld Marketing und Tourismus und Freizeit 3 Mitglieder als beratende Mitglieder hinzu geladen.

Ist in anderen Angelegenheiten eine Beratung durch externe Fachleute erforderlich, werden diese im Einzelfall hinzu geladen.

3. Jugend- und Sozialausschuss (5 Sitze)

Die Fraktionen und Gruppen benennen folgende Mitglieder:

Unabhängige Liste Martfeld

1. Herr Bröer
2. Herr Brüning-Kuhlmann

Wir für Martfeld

1. Herr Dr. Aue

SPD

1. Herr Gruß

Grüne

1. Herr Brandstädter

Abstimmungsergebnis:

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig die Besetzung des Jugend- und Sozialausschusses in der genannten Form.

In den Jugendausschuss werden bei der Beratung von Kindergartenangelegenheiten die Kindergartenleiterin und eine Elternvertreterin des Kindergartens, bei Jugendangelegenheiten 2 Vertreter der Jugendlichen und bei Vereins- und Seniorenangelegenheiten jeweils ein Vertreter der Vereine und Senioren als beratende Mitglieder hinzu geladen.

Punkt 11:
Feststellung der Ausschussvorsitze

Bürgermeisterin Plate teilt mit, dass die Ausschussvorsitze gem. § 51 Abs. 8 NGO nach dem sogenannten d`Hondt`schen Höchstzahlenverfahren (Zugreifverfahren) zugeteilt werden.
Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Bürgermeister zu ziehen hat.
Gleichzeitig sollen die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden benannt werden.

Aufgrund der Benennung durch die Fraktionen beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld einstimmig, die nachfolgende Festlegung der Ausschussvorsitze festzustellen:

1.Dorfentwicklungsausschuss	Vorsitzender:	Herr Tobeck
	Vertreter:	Herr Bröer
2.Dorfmarketingausschuss	Vorsitzender:	Herr König
	Vertreterin:	Frau Menke
3. Jugend- und Sozialausschuss	Vorsitzender:	Herr Gruß
	Vertreter:	Herr Brandstädter

Punkt 12:
Besetzung sonstiger Stellen

Bürgermeisterin Plate teilt mit, dass auch die Besetzung der sog. unbesoldeten Stellen gem. § 51 Abs. 6 NGO grds. nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer erfolgt. Der Rat kann jedoch einstimmig ein anderes Verfahren beschließen.

Kindergartenbeirat
Der Kindergartenbeirat besteht zur Zeit aus zwei Elternvertreterinnen bzw. Elternvertretern, zwei Vertreterinnen des Kindergartenpersonals und vier Vertretern des Gemeinderates.

Grundsätzlich könnte der Rat eine andere Zusammensetzung des Beirates beschließen.

Unter den anwesenden Ratsmitgliedern herrscht Einigkeit darüber, dass die Besetzung der Stellen nicht nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer vorgenommen wird, sondern auf Vorschlag der Fraktionen aus jeder Fraktion ein Mitglied in den Kindergartenbeirat zu entsenden ist.

Abstimmungsergebnis:
Der Rat beschließt einstimmig, die Besetzung des Kindergartenbeirates nicht nach dem Verfahren Hare-Niemeyer vorzunehmen, sondern je Fraktion oder Gruppe ein Mitglied in den Kindergartenbeirat zu entsenden.

Es werden von den Fraktionen folgende Mitglieder benannt:

Unabhängige Liste Martfeld
Herr Brüning-Kuhlmann

Wir für Martfeld
Herr Dr. Aue

SPD
Herr Albers

Grüne
Herr Brandstädter

Abstimmungsergebnis:
Aufgrund der Benennung durch die Fraktionen beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld

einstimmig folgende Zusammensetzung des Kindergartenbeirates:

Zwei Elternvertreterinnen/ zwei Elternvertreter, zwei Vertreterinnen des Personals sowie folgende Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Gemeinde Martfeld:

1. Herr Brüning-Kuhlmann
2. Herr Dr. Aue
3. Herr Albers
4. Herr Brandstädter

Partnerschaftsausschuss

Aus den Reihen der Ratsmitglieder wird angeregt, je ein Mitglied jeder Fraktion für den Partnerschaftsausschuss zu benennen.

Es werden von den Fraktionen folgende Mitglieder benannt:

Unabhängige Liste Martfeld
Benennung zum späteren Zeitpunkt

Wir für Martfeld
Herr König

SPD
Herr Albers

Grüne
Frau Plate

Abstimmungsergebnis:
Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt einstimmig, die o.g. Personen in den Partnerschaftsausschuss zu entsenden.

Punkt 13:
Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 14:
Anfragen und Anregungen

Herr Heinrich Lackmann teilt mit, dass er die Vorwürfe, es habe in der vergangenen Ratsperiode geheime Sitzungen gegeben, so nicht stehen lassen könne.

Es sei vom Rat beschlossen worden, Koordinationsgruppensitzungen durchzuführen. Zu diesen Sitzungen habe jedes Ratsmitglied Zugang gehabt.

Ferner teilt Herr Lackmann mit, dass er sein Ratsmandat in dieser Ratsperiode nicht wahrnehmen möchte und somit aus dem Rat ausscheiden wird. Er geht davon aus, dass Herr Henning Lackmann als Nachrücker zur Verfügung stehen wird.

Abschließend fasst Herr Lackmann den Ablauf seiner Amtszeit als Bürgermeister zusammen. Unter anderem stellt Herr Lackmann fest, dass es in den letzten Jahren gelungen sei, die Gemeinde Martfeld schuldenfrei zu machen sowie einen größeren Betrag der Rücklage zuzuführen.

Herr Lackmann bedankt sich bei der Verwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Bürgermeisterin Plate dankt Herrn Lackmann für die der Gemeinde Martfeld geleistete Arbeit. Sie hofft, auf die Erfahrung von Herrn Lackmann zurückgreifen und ihn zukünftig ansprechen zu können.

Punkt 15:
Einwohnerfragestunde

Herr Bartling als Einwohner dankt Herrn Lackmann ebenfalls für die für die Gemeinde Martfeld geleistete Arbeit. Aus Sicht von Herrn Bartling hat Herr Lackmann „Spuren“ in der Gemeinde Martfeld hinterlassen. U.a. wurden lt. Herrn Bartling in der Amtzeit von Herrn Lackmann der Kindergarten errichtet sowie diverse Baugebiete erschlossen.

Herr Bartling äußert den Wunsch, dass Herr Lackmann auch zukünftig seine Erfahrung einbringen wird.
Seitens aller Zuhörer erfolgt langanhaltender Beifall.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedankt sich Bürgermeisterin Plate bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Die Bürgermeisterin Der Gemeindedirektor Der Protokollführer